

1. Record Nr.	UNINA9910265131203321
Autore	Götz Irene
Titolo	Neuer Nationalismus im ostlichen Europa : Kulturwissenschaftliche Perspektiven / Irene Gotz, Klaus Roth, Marketa Spiritova
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2017 Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2017] 2017
ISBN	9783839439623 3839439620
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (299 pages)
Collana	Ethnografische Perspektiven auf das ostliche Europa ; 3
Classificazione	MC 7100
Disciplina	320.540947
Soggetti	Nation-Building; Nationalismus; Ostliches Europa; Ostmitteleuropa; Sudosteuropa; Erinnerungskultur; Mythen; Heldenkult; Ethnografie; Popularkultur; Ethnische Minderheiten; Volkskultur; Postsozialistische Transformation; Politik; Europa; Politische Ideologien; Rechtsextremismus; Europäische Politik; Kulturanthropologie; Politikwissenschaft; Nationalism; East Central Europe; South-east Europe; Memory Culture; Ethnography; Popular Culture; Politics; Europe; Political Ideologies; Right-wing Extremism; European Politics; Cultural Anthropology; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Neuer Nationalismus im ostlichen Europa. Kulturwissenschaftliche Perspektiven 7 »Performing the Nation« 17 »Helden sterben nicht« 39 Mehr als nur ein Spiel 57 »Die Nation bauen« 81 Das Nationale versus das Europäische in der bulgarischen Gedachtniskultur 101 »Verstoßene Soldaten« 119 Politische Mythologie in Ungarn? 139 Ethnische Minderheiten an der ukrainischen Peripherie 151 Der Duft der Traubenkirsche 169 »Nationales« als Erfolgsfaktor? 185 Slovakia as a Good Idea 205 »Es schwebte immer vor ihren Augen, dass sie es mit einem Zigeuner zu tun haben« 229 Nationalismus und die Darstellung der »Anderen« 245 »Gott, Ehre, Vaterland« 267 Autorinnen und Autoren 293 Backmatter 296

Im ostlichen Europa leben in den letzten Jahrzehnten historische Mythen wieder auf: »Volkskultur« oder religiöse Traditionen tragen genauso zu einer nationalen Identitätspolitik bei wie jüngere Erinnerungsorte, beispielsweise aus dem Kontext Sport oder der Popularkultur. Mit Blick auf Polen, Tschechien, Russland, Bulgarien, Ungarn, Kroatien, die Slowakei sowie die Ukraine ethnografieren die Beiträge des Bandes diese Wiederentdeckung des Nationalen aus kulturwissenschaftlicher Perspektive. Sie beleuchten die Ursachen und Spezifika dieser aktuellen Entwicklungen in den postsozialistischen Ländern und gehen den Folgen für den europäischen Einigungsprozess nach.

»Der Band stellt mit seinen thematisch und methodisch vielseitigen Beiträgen einen aktuellen Einstieg in das Strukturphänomen des Neuen Nationalismus dar. Durch die Art der Forschungsbeiträge erhalten die Leser_innen ein vertiefendes Bild bzgl. aktueller Nationalismusforschungen sowie Einblicke in die jeweiligen Herausforderungen und alltägliche Situationen in den untersuchten Kontexten und Regionen.« Andreas Schulz, <https://soziologieblog.hypotheses.org>, 19.03.2018 Besprochen in: kv-Newsletter, 11 (2017) Überblick, 1 (2018) Frankfurter Allgemeine Zeitung, 13.06.2018, Helmut Altrichter Europäische Erziehung, 1 (2018) www.pw-portal.de, 28.06.2018, Ana Luleva <https://www.pol-int.org>, 13.11.2017, Katharina Kowalski
